

GRUNDKURS HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

von

Dr. iur. Peter Kindler

o. Professor an der Universität Augsburg

3. Auflage



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN 2008

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
-----------------------	---

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	13
§ 3. Handelsregister	45
§ 4. Handelsfirma	63
§ 5. Handelsunternehmen	92
§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	112

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	131
§ 8. Handelskauf	160

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	189
-----------------------	-----

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	203
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	240
§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	270
§ 13. Kommanditgesellschaft	289

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Die Errichtung der GmbH	311
§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	352
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	370
Paragrafenverzeichnis	399
Sachverzeichnis	413

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht	1
1. Sonderrecht für Kaufleute	1
2. Privatrecht	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht	4
II. Leitprinzipien	4
1. Normzweckvielfalt im HGB	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts	5
a) Erweiterung der Privatautonomie	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	6
1. Grundfreiheiten nach dem EG	6
2. Rechtsangleichung	6
3. Internationales Einheitsrecht	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	7
V. Die handelsrechtliche Klausur	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlichrechtlicher Normen	11
Fragen	12

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	13
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft	13
1. Aufbauhinweis	13
2. Kaufmannsrecht des HGB	13
a) Kaufmännische Grundpflichten	13
b) Sonderprivatrecht des HGB	14

3. Sonstiges Kaufmannsrecht	14
a) Bürgerliches Recht	15
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb	17
c) Verfahrensrecht	17
d) Strafrecht	18
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	18
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungs- merkmale des Kaufmannsbegriffs	18
<i>Übersicht 2/1: Kaufmannseigenschaft</i>	20
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechts- reformgesetz (HRefG) von 1998	20
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	21
1. Grundlagen	21
2. Der Gewerbebegriff des HGB	22
a) Selbständigkeit	22
b) Marktausrichtung	22
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	22
d) Gewinnerzielungsabsicht	23
e) Erlaubtheit	23
f) Keine Vermögensverwaltung	24
g) Kein freier Beruf	25
h) Misch Tätigkeiten	26
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	26
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	26
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft einer Gewerbetreibenden	26
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	27
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	28
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	28
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	29
a) Personenkreis	29
b) Zurechnung	30
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	31
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	31
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	32
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	32
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	32
b) Löschung	33
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	33
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	34
a) Grundlagen	34
b) Landwirtschaft	34
c) Forstwirtschaft	35
d) Nebengewerbliche Unternehmen	35
e) Kaufmannsoption	35

f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	35
IV. Verkehrsschutz	35
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	35
a) Grundlagen	35
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	36
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	37
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	38
a) Grundsatz	38
b) Personenkreis	39
c) Rechtsscheinstatbestand (Auftreten als Kaufmann)	39
d) Veranlassung	39
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	40
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	41
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	42
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers ...	42
1. Grundlagen	42
2. Personenhandelsgesellschaften	42
3. Sonstige Handelsgesellschaften	43
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	44
Fragen	44
 § 3. Handelsregister	45
I. Aufgaben und Arbeitsweise	45
1. Aufgaben des Handelsregisters	45
2. Öffentlichkeit	45
3. Eintragungsfähige Tatsachen	46
<i>Übersicht 3/1: Eintragungen im Handelsregister</i>	47
4. Rechtsfolgen der Eintragung	48
II. Formelles Registerrecht	48
1. Zuständigkeit und Verfahren	48
2. Abteilungen	48
3. Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	49
4. Prüfungsrecht	49
5. Haftung nach Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	49
III. Publizitätswirkungen	50
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	50
a) Rechtsgedanke	50
b) Tatbestandsvoraussetzungen	51
c) Rechtsfolge	54
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	55
a) Rechtsgedanke	55
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	56
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	56

d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsschein- tatbeständen	57
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	58
a) Rechtsgedanke	58
b) Voraussetzungen	58
c) Rechtsfolge	60
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsschein- haftung	61
Fragen	61
 § 4. Handelsfirma	63
I. Grundlagen	63
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	63
2. Begriff der Firma	64
a) Geschäftsname des Kaufmanns	64
b) Firma und Unternehmen	64
c) Die Firma und der bürgerlich rechtliche Name	65
3. Die Firma im Prozess	66
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	67
a) Funktionen	67
b) Rechtsnatur	67
5. Arten der Firma	68
a) Einzelfirma / Gesellschaftsfirma	68
b) Personalfirma / Sachfirma / Phantasiefirma / Mischfirma	68
c) Einfache / zusammengesetzte Firma	69
d) Ursprüngliche / abgeleitete Firma	69
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	70
a) Geschäftsbezeichnungen	70
b) „Minderfirma“	71
c) Kurzbezeichnungen	71
d) Marken	72
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	73
1. Entstehen	73
2. Erlöschen	73
III. Firmenbildung	74
IV. Firmengrundsätze	75
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	75
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	75
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	77
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungs- beschränkung	80
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	80
Übersicht 4/1: Zusätze nach § 19 HGB und verwandten Vorschriften	81
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	81

b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	82
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafter- bestand	83
<i>Übersicht 4/2: Firmenbildung und Firmenbeständigkeit beim</i> <i>Inhaberwechsel</i>	84
d) Verbot der Leerübertragung	84
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	85
4. Grundsatz der Firmeneinheit	86
a) Einzelkaufleute	87
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	87
c) Zweigniederlassungen	87
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	88
V. Firmenschutz	89
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	89
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch	90
3. Weitere Ansprüche außerhalb des HGB	90
Fragen	91
 § 5. Handelsunternehmen	 92
I. Begriff des Unternehmens	92
1. Handelsrecht	92
<i>Übersicht 5/1: Unternehmen und Unternehmensträger</i>	93
2. Andere Rechtsgebiete	93
3. Niederlassungen eines Unternehmens	94
a) Hauptniederlassung	94
b) Zweigniederlassung	94
II. Der Erwerb eines Unternehmens	95
1. Schuldrechtliche Ebene	95
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages	95
b) Haftung für Mängel	96
2. Sachenrechtliche Ebene	99
III. Wechsel des Inhabers	99
1. Haftung für Schulden	100
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	100
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	103
2. Forderungsübergang	104
3. Eintritt in ein Unternehmen	104
a) Voraussetzungen	105
b) Rechtsfolge	106
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	106
a) Erbenhaftung nach BGB	107
b) Erbenhaftung nach HGB	107
<i>Übersicht 5/2: Haftung und Schuldnerschutz beim Erwerb</i> <i>eines kaufmännischen Unternehmens</i>	110
Fragen	110

§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	112
I. Grundlagen	112
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten	112
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht	112
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellver- tretungsrechts im Handelsverkehr	113
a) Unternehmensbezogene Geschäfte	113
b) Generalvollmacht	114
II. Prokurist	114
1. Erteilung der Prokura	114
2. Gesamtprokura	115
a) Echte Gesamtprokura	115
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	117
<i>Übersicht 6/1: Bindung des Prokuristen an die Mitwirkung anderer Personen</i>	119
3. Inhalt und Umfang	119
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	119
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	119
c) Grundstücksgeschäfte	120
d) Inschlaggeschäfte	120
4. Beschränkungen im Außenverhältnis	121
a) Grundsatz	121
b) Missbrauch der Prokura	121
c) Vertragsvorbehalt	122
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	123
e) Niederlassungsprokura	123
5. Erlöschen der Prokura	123
6. Eintragung in das Handelsregister	124
III. Handlungsbevollmächtigte	124
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	124
<i>Übersicht 6/2: Gesetzliche Typen der Handlungsvollmacht</i>	125
2. Unterschiede zur Prokura	125
a) Zur Person des Vollmachtgebers	125
b) Art und Weise der Erteilung	126
c) Registerrechtliche Behandlung	126
d) Inhalt und Umfang	126
e) Beschränkbarkeit	126
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	127
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht ...	127
5. Erlöschen	127
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten	128
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB	128
2. Voraussetzungen des § 56 HGB	128
a) Hilfsperson des Kaufmanns	128
b) Laden oder Warenlager	129

c) Verkauf oder Empfangnahme	129
d) Gutgläubigkeit des Dritten	129
3. Rechtsfolge	129
Fragen	130

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	131
I. Das Verhältnis der §§ 343 bis 372 HGB zum BGB	131
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	131
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	132
a) Grundlagen	132
b) Kaufmannseigenschaft	133
c) Betriebszugehörigkeit	133
d) Einseitige Handelsgeschäfte	134
II. Vertragsschluss durch Schweigen	135
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	135
2. Schweigen auf einen Antrag	135
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	136
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	136
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	137
c) Sachliche Voraussetzungen	137
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	139
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	139
2. Voraussetzungen	139
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	139
b) Fällige Geldforderung	140
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	140
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	140
e) Eigentum des Schuldners	140
f) Besitz des Gläubigers	141
g) Kein Ausschluss	141
3. Wirkungen	141
a) Einrede	141
b) Verwertungsrecht	142
c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	142
d) Deliktsschutz	142
IV. Kontokorrent	143
1. Begriff und Aufgabe	143
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung ..	144
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	144
b) Kontokorrentabrede	144
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	144

3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	144
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	144
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	145
c) Verrechnung	145
d) Feststellung des Überschusses	146
V. Gutgläubiger Erwerb	147
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	147
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	148
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	148
b) Betriebsbezogenheit	148
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	148
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	149
e) Redlichkeit des Erwerbers	149
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	150
4. Gesetzliche Pfandrechte	150
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	151
1. Überblick	151
2. Handelsbräuche	151
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	153
4. Keine Einrede der Vorausklage	153
5. Formfreiheit	153
a) Grundlagen	153
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	154
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	154
6. Zinsen	155
7. Entgeltlichkeitsprinzip	156
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	157
Fragen	158
 § 8. Handelskauf	 160
I. Grundlagen	160
1. Rechtsquellen	160
Übersicht 8/1: Handelskauf	160
2. Begriff	161
3. Internationaler Handelskauf	161
II. Annahmeverzug des Käufers	162
1. Anwendbare Vorschriften	162
2. Hinterlegung	163
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	163
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	163
3. Selbsthilfeverkauf	164
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	164
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	164
Übersicht 8/2: Durchführung des Selbsthilfeverkaufs	165

4. Rechte aus § 374 HGB i. V. m. Vorschriften aus dem BGB	167
III. Der Bestimmungskauf	167
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	168
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	168
3. Rechtsfolgen	169
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	169
b) Schadensersatz statt der Leistung	169
c) Rücktritt vom Vertrag	170
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	170
IV. Fixhandelskauf	170
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	170
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	171
a) Begriff	171
b) Rücktrittsrecht	171
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	172
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	173
e) Schadensberechnung	174
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	175
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB . .	175
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	176
a) Beiderseitiger Handelskauf	176
b) Ablieferung	176
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	177
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	179
a) Rüge und Untersuchung	179
b) Anzeige des Mangels	179
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	181
<i>Übersicht 8/3: Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige</i>	183
4. Der Käufer als Zwischenhändler	183
a) Bürgerliches Recht	183
b) Untersuchungsobliegenheit	184
c) Rügeobliegenheit	184
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	185
6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge	185
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf	186
Fragen	186

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	189
I. Gegenstand und Abgrenzung	189
<i>Übersicht 9/1: Gesellschaften</i>	189
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine)	192
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	194
IV. Europarechtliche Bezüge	196

1. Niederlassungsfreiheit	196
2. Rechtsangleichung	197
3. Rechtsvereinheitlichung	198
V. Geschichtliche Grundlagen	199
Fragen	201

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	203
I. Grundlagen	203
II. Entstehung	204
1. Gesellschaftsvertrag	204
a) Rechtsnatur	204
b) Form	205
c) Inhalt	206
(1) Gemeinsamer Zweck	206
(2) Förderung	209
(3) Gesellschafter	210
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	211
(1) Grundlagen	211
(2) Tatbestand	213
(3) Fehlen vorrangiger Schutzinteressen	214
(4) Rechtsfolgen	216
(5) Abgrenzung zur Schein-OHG	217
2. Zeitpunkt	218
a) Innenverhältnis	218
b) Außenverhältnis	218
3. Rechtsfähigkeit	220
a) OHG	220
b) GbR	221
(1) Herleitung	221
(2) Inhalt	223
III. Vertretung	225
1. OHG	225
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	225
b) Entziehung	226
2. GbR	227
a) Vertretene Person	227
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht	227
c) Umfang der Vertretungsmacht	229
d) Entziehung	230
IV. Schuld und Haftung	230
1. OHG	230
a) Haftung der Gesellschaft	230
b) Haftung der Gesellschafter	232

(1) Grundsatz der akzessorischen Gesellschafterhaftung	232
(2) Inhalt der Haftung	233
(a) Erfüllungstheorie	233
(b) Einzelfälle	233
(3) Zwingender Charakter der Haftung	235
(4) Einwendungen des Gesellschafters	235
2. GbR	236
a) Haftung der Gesellschaft	236
b) Haftung der Gesellschafter	237
Fragen	238
 § 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	240
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	240
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	140
1. Beitragspflicht	240
a) Arten der Beitragsleistung	240
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	241
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	242
2. Treuepflicht	243
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	243
b) Wettbewerbsverbot	244
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	246
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung von Pflichten	247
4. Ersatzansprüche	248
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	248
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	250
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	250
a) GbR	250
b) OHG	251
6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	252
7. Individual- und Sozialbeziehungen	253
a) Sozialverbindlichkeiten	253
b) Sozialansprüche	253
c) Individualbeziehungen	254
8. Drittgeschäft	255
<i>Übersicht 11/1: Gesellschafterpflichten in der Personengesellschaft</i>	256
III. Verwaltungsrechte	256
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	256
2. Geschäftsführung	257
a) GbR	257
(1) Keine Zustimmungspflicht	258
(2) Widerspruch gegen Geschäftsführungsmaßnahmen	258
(3) Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	259
b) OHG	259

(1) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	259
(2) Überschreitung der Geschäftsführungsbefugnis	260
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	261
a) Stimmrecht	261
b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	262
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	263
4. Unterrichts- und Überwachungsrechte	263
<i>Übersicht 11/2: Gesellschafterrechte in der Personengesellschaft</i> ...	264
IV. Gesellschaftsvermögen	265
1. Rechtsinhaberschaft	265
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	265
<i>Übersicht 11/3: Der Erwerb von Gesamthandsvermögen in der</i> <i>Personengesellschaft</i>	266
3. Verfügungen eines Gesellschafters	267
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten	267
<i>Übersicht 11/4: Die gesamthänderische Bindung des Gesellschafts-</i> <i>vermögens in der Personengesellschaft: Ausprägungen</i>	268
Fragen	268

§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und

Beendigung der Gesellschaft	270
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	270
1. Ausscheiden aus einer GbR	270
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	270
b) Fortsetzungsklausel	270
c) Abfindungsanspruch	271
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	272
2. Ausscheiden aus einer OHG	272
II. Ausschluss eines Gesellschafters	273
1. Ausschluss aus einer GbR	273
2. Ausschluss aus einer OHG	274
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	274
1. Aufnahmevertrag	274
2. Anteilsübertragung	275
a) GbR	275
b) OHG	276
3. Erbfall	276
a) Grundsatz	276
b) Fortsetzungsklausel	276
c) Eintrittsklausel	277
d) Nachfolgeklausel	277
(1) Einfache Nachfolgeklausel	277
(2) Qualifizierte Nachfolgeklausel	279
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	279

4. Haftung des neuen Gesellschafters	280
a) Haftung bei Eintritt in eine OHG	280
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	280
IV. Beendigung der Gesellschaft	281
1. Die Auflösung der Gesellschaft	281
a) Auflösungsgründe bei der GbR	281
b) Auflösungsgründe bei der OHG	284
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungs- grundes	285
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	285
a) Grundlagen	285
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	286
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	286
d) Ansprüche der Gesellschafter	286
e) Nachschusspflicht	286
f) Nachhaftung	287
3. Vollbeendigung	287
Fragen	287
 § 13. Kommanditgesellschaft	289
I. Einführung	289
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	289
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Haupt- merkmal der KG	290
<i>Übersicht 13/1: Die Haftung des Kommanditisten</i>	290
II. Entstehung der KG	291
1. Innenverhältnis	291
2. Außenverhältnis	292
3. Entstehung durch Umwandlung	292
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	293
1. Vertretung	293
2. Haftung	294
a) Grundlagen	294
b) Haftung vor Eintragung	295
(1) Neugründung der KG	295
(2) Beitritt eines Kommanditisten	296
c) Haftung nach Eintragung	297
(1) Einlage im Gesellschaftsvermögen vorhanden	297
(2) Einlagerückgewähr und Gewinnentnahme	297
(3) Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	298
d) Haftung in der „Schein-KG“	298
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	300
(1) Eintritt	300
(2) Austritt	300
(3) Übertragung des Kommanditanteils	301

(4) Vertragliche Umwandlung der Gesellschafterstellung	302
Übersicht 13/2: Umfang der Außenhaftung des Kommanditisten	303
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	303
1. Aufwendungsersatz	303
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	304
3. Kompetenzverteilung	305
4. Treuepflicht	307
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	307
Fragen	308

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Die Errichtung der GmbH	311
I. Grundlagen	311
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH	311
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung	312
Übersicht 14/1: Ablauf des Gründungsverfahrens bei der GmbH	313
II. Gesellschaftsvertrag	314
1. Aufbau und Mindestinhalt	314
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden	314
3. Minderjährige Gesellschafter	316
4. Auslegung und Inhaltskontrolle	317
5. Fehlerhafte Gründung	318
III. Kapitalaufbringung	318
1. Grundbegriffe	318
2. Bargründung	320
3. Sachgründung	323
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter	323
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes	323
c) Offenlegung und Wertprüfung	324
d) Leistung der Sacheinlage	325
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage	325
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	326
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handels- registereintragung	327
1. Vorgründungsgesellschaft	327
2. Vorgesellschaft	328
a) Entstehung und rechtliche Einordnung	328
b) Rechtsstellung	329
c) Haftung der Gründer	330
(1) Innenhaftung	330
(2) Außenhaftung	332
Übersicht 14/2: Gründerhaftung im GmbH-Recht	333
3. Handelndenhaftung	333
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	334

1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	334
2. Rechtssubjektivität	335
3. Trennungsprinzip	336
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	337
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	337
b) Zurechnungsdurchgriff	338
c) Haftungsdurchgriff	340
(1) Unterkapitalisierung	340
(2) Vermögensvermischung	342
(3) Vermögensaushöhlung	343
Übersicht 14/3: „Durchgriff“ auf GmbH-Gesellschafter	347
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung	347
1. Gestaltungsvorteile	347
2. Gläubigerschutz	348
3. Umwandlungsgründung	349
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	349
5. Europarechtlicher Hintergrund	349
Fragen	351
 § 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	352
I. Stoffbegrenzung	352
II. Mitgliedschaft	352
1. Inhalt	352
a) Grundlagen	352
b) Pflichten des Gesellschafters	353
c) Rechte des Gesellschafters	354
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	354
3. Vererbung	357
4. Einziehung des Geschäftsanteils	358
5. Ausschließung von Gesellschaftern	359
6. Austritt	359
III. Kapitalerhaltung und Eigenkapitalersatz	360
1. Grundlagen	360
2. Kapitalbindung	361
3. Rückgewähranspruch	362
4. Weitere Haftungsschuldner	363
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	363
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	364
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen	364
8. Eigenkapitalersatz	365
a) Grundtatbestand	365
b) Umgehungsschutz	367
c) Rechtliche Behandlung Eigenkapital ersetzender Gesellschafter- darlehen	367
Fragen	368

§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	370
I. Grundlagen	370
1. Organstruktur nach dem GmbHG	370
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze	370
II. Gesellschafterversammlung	371
1. Aufgaben	371
2. Einberufung	372
3. Stimmabgabe und Stimmrecht	373
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	374
a) Überblick	374
b) Anfechtungsbefugnis	375
c) Anfechtungsfrist	375
d) Beschlussfeststellungsklage	376
III. Die Geschäftsführer	376
1. Grundlagen	376
a) Aufgaben	376
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen	377
c) Publizität	378
2. Vertretungsmacht	378
a) Grundlagen	378
b) Umfang	379
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	380
d) Gesamtvertretung	381
e) Interessenkonflikte	381
3. Bestellung und Abberufung	382
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäfts- führer	382
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter	383
4. Haftung	385
a) Überblick	385
<i>Übersicht 16/1: Geschäftsführerhaftung in der GmbH</i>	385
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG	386
(1) Geschäftsführerplichten	386
(2) Sorgfaltsmaßstab und Verschulden	388
(3) Gesamtverantwortung	388
(4) Ausschlusstatbestände und Verjährung	389
(5) Geltendmachung	389
(6) Verhältnis zu der Haftung aus dem Anstellungsverhältnis ...	389
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt	390
(1) Verstoß gegen das Auszahlungsverbot	390
(2) Erwerb eigener Geschäftsanteile	390
(3) Masseschmälerung	390
(4) Falsche Angaben bei Gründung oder Kapitalerhöhung	391
(5) Haftung gegenüber der Gesellschaft aus Delikt	391

d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	392
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern ...	392
(1) Rechtsschein der persönlichen Haftung	392
(2) Eigenhaftung aus Verschulden bei Vertragsverhandlungen ...	393
(3) Verletzung von deliktsrechtlich geschützten Rechten und Rechtsgütern	394
(4) Verstoß gegen Schutzgesetze; Insolvenzverschleppung	395
(5) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	397
Fragen	398
Paragrafenverzeichnis	399
Sachverzeichnis	413